Veranstalter dieser Reise:

**Hauser Exkursionen international GmbH**
Spiegelstr. 9
81241 München
(0) 89 2350060
(0) 89 23500699
info@hauser-exkursionen.de

Nachweislich nachhaltig reisen:

EUROPA: GEORGIEN

# GEORGIEN – SAGENUMWOBENER KAUKASUS

- Wanderungen: 4 x leicht (2 - 3 Std.), 3 x moderat (4 - 6 Std.)
- In der Altstadt von Tiflis Zeugnisse vergangener Epochen aufspüren
- Mit Blick auf den mächtigen Kasbek durch das grüne Tal von Stepanzminda wandern
- Von der Suruldi-Bergkette auf die gewaltigen Gipfel des Großen Kaukasus blicken
- Die unterirdische Klosterkirche Mariä im Kleinen Kaukasus besuchen
- Sich im Schatten der Wehrtürme von Uschguli in der Zeit zurückversetzt fühlen
- In Wardsia und Uschguli in familiengeführten Gästehäusern übernachten

Grüne Hügel, so weit das Auge reicht. Überhaupt scheint die Natur fast nur Grün zu kennen – wenn da nicht die weißen Bergspitzen der Fünftausender wären. Wie kleine Schaumkronen dekorieren sie den Landschaftsbogen des Kaukasus, der sich vom Schwarzen Meer über Georgien spannt und irgendwann im Kaspischen Meer versinkt. Auf einem der Hügel thront das Kloster Gergetis Sameba und blickt friedlich auf das spektakuläre Panorama des Kasbek. „Als Gott die Erde schuf, stolperte er über den Kaukasus und ließ alle seine Schätze in Georgien fallen“ besagt ein georgisches Sprichwort. Wir gehen gemeinsam auf Schatzsuche in dem kleinen Land am Rande Europas. Wir erkunden die engen Gassen von Tiflis und bewundern die architektonische Vielfalt der Epochen. In der Hafenstadt Batumi stürzen wir uns ins quirlige Treiben und beobachten die Fischverkäufer bei ihrer Arbeit, in Kachetien widmen wir uns der georgischen Weinkultur. Und wir spazieren durch die mittelalterlichen Dörfer Swanetiens und finden heraus, wofür die imposanten Wehrtürme heute genutzt werden. Aber vor allem wollen wir die abwechslungsreiche Natur erleben und folgen bekannten und unbekannten Pfaden. Wir wandern entlang der schroffen Felswände des Großen Kaukasus, genießen die Aussichten über die majestätische Bergwelt und picknicken an kleinen Vulkanseen. Im Kleinen Kaukasus überqueren wir weitläufige Almen und werfen einen Blick in längst verlassene Höhlen, bevor es weiter ans Schwarze Meer geht. Musik klingt durch die Straßen und wir lassen den Tag bei einem Glas georgischen Wein gemütlich ausklingen. Spätestens dann wird uns klar, dass das Sprichwort den berühmten Funken Wahrheit enthält.

Profil: Der Fokus dieser Reise liegt auf den natürlichen Höhepunkten Georgiens. Dabei bleibt viel Zeit für Begegnungen, für Kultur, Geschichte und Traditionen des Landes. Vor allem die Übernachtungen in privaten Unterkünften geben tiefe Einblicke in das alltägliche Leben. Anforderung: Voraussetzung für diese Reise sind Kondition, Ausdauer und Trittsicherheit für Wanderungen mit bis zu 6 Std. Gehzeit auf befestigten Pfaden und unebenen Wanderwegen. Es

sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich, einzelne Tagestouren können auch ausgelassen werden. Durch ungünstige Witterungsbedingungen und je nach Kondition der Gruppe können sich die Gehzeiten verlängern, die Wanderungen werden aber regelmäßig durch erholsame Pausen unterbrochen. Die im Programm angegebenen Höhenunterschiede gelten nur als grobe Richtlinie. Unterbringung: Wir übernachten in landestypischen Hotels und in familiären Gästehäusern. Alle Zimmer verfügen über ein Badezimmer. Verpflegung: Bei dieser Reise ist immer Frühstück sowie zwölf Mittag- und Abendessen inkludiert. Mittags machen wir entweder ein Picknick oder suchen uns ein Restaurant, abends essen wir in den Unterkünften. An den Tagen, an denen das Essen nicht reserviert ist, haben wir die Möglichkeit, die lokale Küche in einem der traditionellen Lokale zu probieren. Die Gerichte sind schmackhaft und abwechslungsreich, wobei sehr gerne Fleisch gegessen wird. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir Sie, sich selbst um entsprechendes Essen zu kümmern. Vegetarisches Essen ist nach Voranmeldung möglich, veganes Essen leider nicht umsetzbar. Wir bitten um Verständnis! Nachhaltigkeit: Unsere lokale Partneragentur teilt unsere Philosophie für nachhaltigen Tourismus und ist seit 2014 mit dem Qualitätssiegel von TourCert ausgezeichnet. Zu den Werten gehören sowohl die soziale als auch die ökologische Nachhaltigkeit vor Ort sowie der Schutz des kulturellen Erbes. Informationen zu diesem Siegel finden Sie im Internet unter: www.tourcert.org/angebot/check/ Respekt: Respekt ist in unbekannten Kulturkreisen besonders wichtig und sollte für alle Teilnehmer selbstverständlich sein und wir bitten um taktvolles Verhalten gegenüber der einheimischen Bevölkerung.

# REISEDETAILS

**1. Reisetag: Flug nach Tiflis**

Flug nach Tiflis mit Ankunft am frühen Morgen des nächsten Tages.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Unterkunft: FOLK Boutique Hotel in Tiflis

**2. Reisetag: Ankunft in Tiflis und Besichtigung der Stadt**

Frühmorgens Ankunft in Tiflis, Empfang am Flughafen und Transfer zum Hotel. Dort können wir bereits unsere Zimmer beziehen und haben die Möglichkeit etwas zu schlafen, bevor wir nach einem späten Frühstück zur geführten Erkundung der georgischen Hauptstadt Tiflis aufbrechen. In der Altstadt treffen verschiedene Kulturen aufeinander. Es gibt georgische Kirchen und eine sunnitische Moschee, eine Synagoge und ein armenisches Gebetshaus. Die Schwefelbäder geben dem Bäderviertel eine orientalische Note. Von der alten Festung haben wir einen schönen Blick über die Altstadt mit ihren engen Gassen, Karawansereien und Häusern mit Balkonen. Im neuen Stadtzentrum dominieren klassizistische Gebäude und Bauten im Jugendstil. Im 19. Jh. war Tiflis das Zentrum der ganzen Kaukasusregion.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km | Unterkunft: FOLK Boutique Hotel in Tiflis | Verpflegung: F, A

**3. Reisetag: Fahrt nach Telawi und Erkundung der Region Kachetien**

Über die Hügelketten des Gombori-Gebirges fahren wir nach Telawi, der Hauptstadt der Region Kachetien. Dort besichtigen wir das Alawerdi-Kloster. In Wardisubani besuchen wir einen Kwewri-Töpfer. Die Herstellung der georgischen Weinamphoren ist eine ganz besondere Kunst, die nur noch von ganz wenigen Meistern beherrscht wird. Nach einem kleinen Mittagessen geht es auf den traditionellen Bauernmarkt von Telawi und zur historischen Fürstenresidenz Zinandali. Im 19. Jahrhundert war Zinandali das bedeutendste Kulturzentrum Georgiens und ein beliebter Treffpunkt für Schriftsteller, Künstler und Diplomaten aus Georgien und ganz Europa.

Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 150 km | Unterkunft: Hotel Tela & Mareli Winery in Telawi | Verpflegung: F, M, A

**4. Reisetag: Fahrt über Tianeti nach Stepanzminda und Wanderung zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche**

Über den Ort Tianeti erreichen wir die alte Georgische Heerstraße und fahren auf dieser Richtung Norden. Unterwegs legen wir einen kurzen Stopp an der herrlich gelegenen Festung Ananuri (15. Jh. -18. Jh.) ein. Hier kann die schöne Südfassade der Mutter Gottes geweihten Kirche bewundert werden. Sie ist reich mit Steinmetzarbeiten mit christlichen Symbolen geschmückt und gilt als eine der schönsten Fassaden georgischer kirchlicher Architektur. Heute erreichen wir den Großen Kaukasus und fahren über den Kreuzpass (2.395 m) bis nach Stepanzminda am Fuß des Kasbek (5.047 m). Der Kasbek soll jener Berg der griechischen Mythologie sein, an dem der Göttervater Zeus Prometheus anketten ließ, weil dieser den Menschen das Feuer gebracht hatte. Unsere heutige Wanderung können wir flexibel gestalten. Wir steigen hinauf zur Gergetier Dreifaltigkeitskirche (2.200 m), die in der Geschichte der georgischen Kirche eine wichtige Rolle gespielt hat und heute ein bedeutender Wallfahrtsort ist. Der Blick über das Tal von Stepanzminda und zum Kasbek selbst ist großartig.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 6 km | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 190 km | Aufstieg: 350 m | Abstieg: 350 m | Unterkunft: Hotel Stancia in Stepanzminda | Verpflegung: F, M, A

**5. Reisetag: Wanderung nahe des Bergmassivs Chaukhi und Fahrt zurück nach Tiflis**

Von Stepanzminda fahren wir ca. 45 Minuten durch Bergdörfer zum Dorf Djuta (2.150 m). Unsere Wanderung führt entlang eines Flusses – wir werden auf jeden Fall über die Vielfalt der endemischen Flora staunen. Schon vom Dorf aus erblicken wir das Bergmassiv Chaukhi (3.680 m), dem wir uns allmählich nähern. Wieder müssen wir Bäche überqueren, bevor wir am Fuß des Berges stehen – ein Eldorado für Kletterer und Alpinisten. Auf dem Weg zurück nach Tiflis essen wir bei einer lokalen Familie im Dorf Aranisi nahe der Festung Ananuri zu Abend.

Gehzeit: ca. 04:00-05:00 Std. | Fahrzeit: ca. 04:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 190 km | Aufstieg: 450 m | Abstieg: 450 m | Unterkunft: FOLK Boutique Hotel in Tiflis | Verpflegung: F, M, A

**6. Reisetag: Fahrt über Tsalka nach Wardsia und Wanderung im Trialeti-Nationalpark**

Auf unserer Weiterfahrt in den kleinen Kaukasus durchfahren wir die verschiedenen Landschaftsformen Georgiens. Von Tiflis fahren wir über Tsalka nach Wardsia. Unterwegs kommen wir an zahlreichen Vulkanseen und kleinen georgischen und armenischen Dörfern vorbei. Kleine Wanderung in den Trialeti-Nationalpark. Wir übernachten in einem ruhig am Fluss gelegenen Gästehaus und lassen uns am Abend den hauseigenen Wein schmecken, den unserer Gastgeber traditionell in großen Tonamphoren, die im Kellerboden eingelassen sind, herstellt.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 5 km | Fahrzeit: ca. 04:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 240 km | Aufstieg: 200 m | Abstieg: 200 m | Unterkunft: Valodias Cottage in Wardsia | Verpflegung: F, M, A

**7. Reisetag: Besichtigung von Wardsia und Wanderung in der Umgebung**

Nach dem Frühstück besuchen wir die Felsenstadt Wardsia. Diese beeindruckende Anlage wurde im 12. Jahrhundert in eine 500 m aufragende Felswand gehauen. Die Erbauer trieben tiefe Höhlen in den Fels, die durch Tunnel, Treppen, Galerien und Terrassen miteinander verbunden waren. Es wurden 3.000 Wohnungen in 7 Stockwerken angelegt und die Stadt bot Platz für 50.000 Menschen. Neben den Wohnungen gab es Ställe, Räume, wie Bäckereien, die für die Versorgung wichtig waren, eine Bibliothek und eine Schatzkammer. Hauptattraktion ist die Klosterkirche Mariä Himmelfahrt mit einem prächtigen Säulensaal und einzigartigen Fresken. Am Nachmittag unternehmen wir eine kleine Wanderung in der Umgebung von Wardsia. Ursprünglich war diese Gegend, wie der Großteil des Kleinen Kaukasus, bewaldet, unter türkischer Herrschaft wurde die Landschaft aber systematisch gerodet.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Gehstrecke: ca. 7 km | Aufstieg: 250 m | Abstieg: 250 m | Unterkunft: Valodias Cottage in Wardsia | Verpflegung: F, M, A

**8. Reisetag: Fahrt über Bordschomi nach Zqaltubo**

Nach dem Frühstück fahren wir nach Bordschomi. Dort unternehmen wir einen kleinen Spaziergang im Stadtpark von Bordschomi wo wir unser Mittagessen in Form eines Picknicks einnehmen. Am frühen Nachmittag verlassen wir den Kleinen Kaukasus und fahren nach Zqaltubo. Der Ort war einer der größten Kurorte der Sowjetunion und versetzt uns mit seinem verfallenen Charme in eine andere Zeit.

Fahrzeit: ca. 05:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 260 km | Unterkunft: Tskaltubo Spa Resort in Zqaltubo | Verpflegung: F, M, A

**9. Reisetag: Fahrt nach Batumi und Wanderung durch den botanischen Garten**

Am Morgen machen wir uns auf den Weg nach Batumi, eine wichtige Hafenstadt und gleichzeitig touristisches Zentrum am Schwarzen Meer. Nach den Tagen in den Bergen ist die Atmosphäre in der quirligen Hafenstadt am Schwarzen Meer eine völlig andere. An der Uferpromenade und in den Altstadtgassen herrscht im Sommer ein buntes Treiben. Von Batumi aus unternehmen wir einen sehr interessanten Ausflug in den botanischen Garten, direkt am Meer – er gilt als der schönste im Kaukasus und zeigt die ganze Vielfalt hiesiger Pflanzenwelt. Zum Mittagessen kehren wir in einem Fischrestaurant ein. Der Nachmittag steht dann zur freien Verfügung und kann zum Bummeln oder zum Baden im Schwarzen Meer genutzt werden.

Gehzeit: ca. 02:00-03:00 Std. | Fahrzeit: ca. 03:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 155 km | Aufstieg: 150 m | Abstieg: 150 m | Unterkunft: Batumi Home in Batumi | Verpflegung: F, M

**10. Reisetag: Fahrt nach Mestia in Swanetien**

Den frühen Vormittag können wir für einen kleinen Spaziergang am Meer nutzen. Von Batumi fahren wir dann über Poti und Sugdidi nach Swanetien. Erst geht es entlang des Meeres und über einen Pass. Hier wird Bambus angebaut. Die Feuchtigkeit vom Meer ist selbst in Sugdidi noch zu spüren. Wenig später zeigen sich die ersten Berge. Wir machen kurz Halt am höchstgelegenen Staudamm Georgiens (271 m). Entlang der Straße sehen wir viele Bienenzüchter. Der Honig aus dieser Gegend gilt als einer der besten im ganzen Land. Die Schlucht des Enguri wird enger und steiler. Die Bewohner dieser Gegend, die Swanen, waschen heute noch Gold im rauschenden Fluss. Plötzlich weitet sich das Tal und wir erreichen die Hochtäler des sagenhaften Swanetien mit seinen Wehrdörfern. Wir fahren durch diese Dörfer und kommen nach Mestia (1.500 m), dem administrativen Zentrum von Swanetien.

Fahrzeit: ca. 06:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 270 km | Unterkunft: Beko's Garden Inn in Mestia | Verpflegung: F, M, A

**11. Reisetag: Wanderung in das Bergdorf Zwirmi**

Nach dem Frühstück fahren wir in das Skigebiet Hatswali. Von den Heschkili-Hütten wandern wir über die Suruldi-Bergkette, vorbei an der Seilbahnstation und bis auf 2.485 m. Bei klarem Wetter bietet sich von hier eine spektakuläre Sicht auf den gegenüber liegenden Berg Tetnuldi (4.858 m), die „Weiße Braut Swanetiens“, sowie auf die Berge Uschba (4.710 m) und Banguriani (3.800 m). Der Abstieg (ca. 2 bis 3 Std.) führt durch dichte Wälder und über weite Wiesen bis ins Dorf Zwirmi, ein authentisches Bergdorf mit mittelalterlichen Kirchen und traditioneller Lebensweise. Eine ca. 20-minütige Fahrt bringt uns zurück nach Mestia.

Gehzeit: ca. 05:00-06:00 Std. | Gehstrecke: ca. 14 km | Fahrzeit: ca. 00:40 Std. | Fahrstrecke: ca. 15 km | Aufstieg: 700 m | Abstieg: 700 m | Unterkunft: Beko's Garden Inn in Mestia | Verpflegung: F, M, A

**12. Reisetag: Fahrt von Mestia nach Uschguli und Wanderung zum Schchara-Gletscher**

Wir fahren zum Dorf Uschguli (2.200 m), das heute zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt. Uschguli besteht aus vier Dörfern, die von mächtigen Wehrtürmen geprägt sind. Hier scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Wir wandern zum Schchara-Gletscher. Zurück nach Uschguli nutzen wir einen Fahrzeugtransport.

Gehzeit: ca. 03:00-04:00 Std. | Gehstrecke: ca. 11 km | Fahrzeit: ca. 02:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 52 km | Aufstieg: 300 m | Abstieg: 250 m | Unterkunft: Guesthouse Maspindzeli in Uschguli | Verpflegung: F, M, A

**13. Reisetag: Fahrt über Mestia nach Kutaissi**

Über Mestia fahren wir zurück nach Kutaissi. Dort besuchen wir die Bagrati-Kathedrale.

Fahrzeit: ca. 07:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 285 km | Unterkunft: Hotel Ponte in Kutaissi | Verpflegung: F, M, A

**14. Reisetag: Fahrt nach Mzcheta und zurück nach Tiflis**

Erst besichtigen wir das Kloster und die Akademie von Gelati (12. Jh.), einst das kulturelle Zentrum Georgiens. Obwohl die Gegend mehrmals von Feinden heimgesucht und vieles niedergebrannt wurde, zeigen die verschiedenen Schichten der Wandmalerei ihre ursprüngliche Schönheit und Vielfalt. Kurz vor Tiflis erreichen wir Mzcheta und sehen uns hier das Kloster Dschvari (6. Jh.) und die Kathedrale Swetizchoweli (12. Jh.) an. Alle heute besichtigten Klöster gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Fahrzeit: ca. 06:00 Std. | Fahrstrecke: ca. 280 km | Unterkunft: FOLK Boutique Hotel in Tiflis | Verpflegung: F, M, A

**15. Reisetag: Rückreise**

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Fahrzeit: ca. 00:30 Std. | Fahrstrecke: ca. 25 km

| TERMINE UND PREISE | | | |
|---|---|---|---|
| von | bis | Plätze | Preis in € |
| 12.09.2025 | 26.09.2025 | ✔ | 2.795 € |

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

# LEISTUNGEN

- Lokale Hauser-Reiseleitung ab/bis Tiflis
- Flug mit LOT Polish Airlines ab/bis Frankfurt via Warschau nach Tiflis / Tbilisi
- (nach Verfügbarkeit; Aufpreis ist möglich)
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair
- Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels, 5 x in Gästehäusern
- 13 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 12 x Abendessen
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Reisekrankenschutz
- Übernachtung 9 x in Mittelklassehotels, 5 x in Gästehäusern
- 13 x Frühstück, 12 x Mittagessen, 12 x Abendessen
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- CO2-Kompensation des Fluges über atmosfair

# NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 170,00 €)
- Trinkgelder
- Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

# TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 8

Maximalanzahl von Personen: 12

# ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 21 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.
- Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

# WEITERE INFOS

**Einreise & Gesundheit**

- 1-2

**Generelle Hinweise**

-

Grüne Hügel, so weit das Auge reicht. Überhaupt scheint die Natur fast nur Grün zu kennen – wenn da nicht die weißen Bergspitzen der Fünftausender wären. Wie kleine Schaumkronen dekorieren sie den Landschaftsbogen des Kaukasus, der sich vom Schwarzen Meer über Georgien spannt und irgendwann im Kaspischen Meer versinkt. Auf einem der Hügel thront das Kloster Gergetis Sameba und blickt friedlich auf das spektakuläre Panorama des Kasbek. „Als Gott die Erde schuf, stolperte er über den Kaukasus und ließ alle seine Schätze in Georgien fallen“ besagt ein georgisches Sprichwort. Wir gehen gemeinsam auf Schatzsuche in dem kleinen Land am Rande Europas. Wir erkunden die engen Gassen von Tiflis und bewundern die architektonische Vielfalt der Epochen. In der Hafenstadt Batumi stürzen wir uns ins quirlige Treiben und beobachten die Fischverkäufer bei ihrer Arbeit, in Kachetien widmen wir uns der georgischen Weinkultur. Und wir spazieren durch die mittelalterlichen Dörfer Swanetiens und finden heraus, wofür die imposanten Wehrtürme heute genutzt werden. Aber vor allem wollen wir die abwechslungsreiche Natur erleben und folgen bekannten und unbekannten Pfaden. Wir wandern entlang der schroffen Felswände des Großen Kaukasus, genießen die Aussichten über die majestätische Bergwelt und picknicken an kleinen Vulkanseen. Im Kleinen Kaukasus überqueren wir weitläufige Almen und werfen einen Blick in längst verlassene Höhlen, bevor es weiter ans Schwarze Meer geht. Musik klingt durch die Straßen und wir lassen den Tag bei einem Glas georgischen Wein gemütlich ausklingen. Spätestens dann wird uns klar, dass das Sprichwort den berühmten Funken Wahrheit enthält.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.